INFORMATIONS- UND KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT BEI DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER (IKEM) – AUFGABEN UND ORGANISATIONEN

Ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich gibt es bei der Stadt Hannover schon seit über 60 Jahren. Seit dieser Zeit engagieren sich Menschen. Bekannt waren sie damals als Fürsorgehelferinnen und Fürsorgehelfer im Bereich der städtischen Familienhilfe.

Diese Tradition bekam 1990 ein neues Konzept und wurde in Informations- und Koordinationsstelle für ehrenamtliche Mitarbeit (IKEM) umbenannt. Zu finden ist diese Stelle seit 2007 am Lindener Marktplatz 1 im Erdgeschoss, direkt an der Haltestelle der Linien 9, 100, 120 und 200.

Hier treffen sich Menschen, die mit Freude ihre Zeit für andere zur Verfügung stellen, die in Sorgen und Nöten Unterstützung brauchen. Dadurch konnten in all den Jahren viele Hilfesuchende wieder persönliche Nähe und Wärme erfahren und Zuversicht für die Zukunft gewinnen.

Welche ehrenamtlichen Tätigkeiten bietet IKEM an?

Schwerpunktmäßig werden Ehrenamtliche in der sozialen Einzelhilfe in der Wohnung der Hilfesuchenden eingesetzt:

- im Kinderbetreuungsdienst

- in der Hausaufgabenhilfe
- im Besuchsdienst für einsame und kranke Menschen
- und in der Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- ebenso gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten in einer Gruppe mit zu helfen oder eine neue Gruppe ins Leben zu rufen.

Freiwilligenbörse 2008

Zeitumfang:

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen von IKEM spenden in der Regel wöchentlich einen Vor- oder Nachmittag an Zeit für ihre zu Betreuenden.

Ablauf:

Der erste Einsatz wird von den Sozialarbeiterinnen bei IKEM begleitet und gemeinsam werden die Absprachen für den ehrenamtlichen Einsatz mit dem Hilfebedürftigen abgesprochen. So wissen alle Beteiligten wie viele Stunden in der Woche die Tätigkeit umfasst und wie die Hilfe aussehen soll und an welchen Wochentag sie regelmäßig stattfinden wird.

Begleitung:

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit bei IKEM werden die Ehrenamtlichen von zwei Sozialarbeiterin betreut. Diese stehen für Gespräche zur Verfügung und bieten zusätzlich monatliche Gruppenreflexion an. So kann Erlebtes vor Ort besprochen, verarbeitet und auch neue Ideen zur Hilfe entwickelt werden.

Vorbereitung:

Es findet zweimal im Jahr ein Vorbereitungskurs über 10 fortlaufende Abende von 18.00 bis 19.30 Uhr, immer am Donnerstag, statt. Danach gibt es ein längeres Einzelgespräch, bevor eine Aufnahme bei IKEM erfolgt.

Fortbildungen:

Es finden kostenlose Fortbildungen unterschiedlicher Art für die IKEM - Ehrenamtlichen statt.

Sonstiges:

Über ihre Tätigkeit bei IKEM erhalten die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ein Zertifikat, das den Zeitumfang und die Art der Hilfe bescheinigt. Versicherungsschutz ist vorhanden. Eine Aufwandspauschale wird gezahlt.

Kontakt: IIKEM@Hannover-Stadt.de

Frau Lehmann-Schreiber	168- 41572
Frau Wegner	168- 45692
Frau Hauck (Verwaltung)	168- 46259

Da wir oft im Einsatz sind, nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter.